

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 71 (2009)
Heft: 3

Rubrik: Informative Tier & Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informative Tier & Technik



Mit dem Messverfahren Van-Control von Zunhammer werden die Gülleinhaltsstoffe kontinuierlich bestimmt und «online» für eine nährstoffgesteuerte und bedarfsangepasste Gülleausbringung genutzt.

Die Tier & Technik, Fachmesse für die Landwirtschaft mit internationaler Beteiligung in der Bodenseeregion, hat sich noch vergrössert, was die Ausstellungsfläche und die Zahl der 350 Aussteller (+7%) betrifft. Allerdings sind mit 24 000 Besucherinnen und Besucher etwas weniger Gäste gekommen als vor einem Jahr.

Ueli Zweifel

Das Erfolgsrezept basiert auf der Verbindung von Tierausstellung und Technikschau auf hohem Niveau, verknüpft mit Fachvorträgen, Foren und der Sonderchau «Grasland Schweiz». Diese widmete sich unter der Leitung des St. Galler Fachlehrers für Landtechnik Gallus Steiner dem Thema «Hofdünger transportieren und ausbringen», wobei es in erster Linie um die Gülleausbringung ging. Angefangen bei den stationären Pumpen über Gülleverschlachtungssysteme bis zu den grossen Güllefässern mit Schleppschlauchverteiler ergab sich ein informativer Querschnitt. Bei den Schleppschlauchverteilsystemen fiel nebst einer Hochdorfer Leichtbaukonstruktion vor allem auch eine

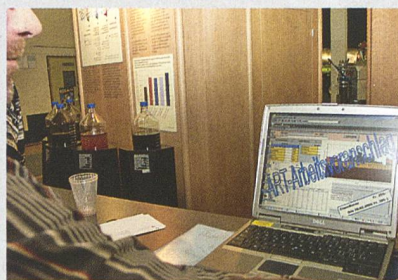
neuartige Schwenkkonstruktion der Firma Mai aus Wolhusen auf. Für die Gülleausbringung im Berggebiet eignen

sich Gülleverschlachtungen in Kombination mit hangtauglichen Fahrzeugen. Ein Metrac G7 der neuesten Generation mit allen notwendigen Geräten im Front- und Heckanbau verdeutlichte den optimalen Einsatz im Berggebiet und auf Hanglagen. Instruktiv war auch die messbare Grösse des Widerstandes in den Transportleitungen, der sich von einem grossen zu einem kleinen Leitungsquerschnitt von 0,2 bar bis auf beinahe 2 bar fast verzehnfacht.

Als Neuheit für den Gülle-Profieneinsatz zeigte die deutsche Firma Zunhammer, vertreten durch Hadorn's Gülletechnik, ihr neues Messverfahren «Van-Control». Mit dem System können der Gülle-Stickstoffgehalt, aber auch Phosphor und Kali kontinuierlich gemessen werden. Die Daten werden im Isobus-Standard an den Bord-Computer des Traktors gesendet. Im Endausbau dieser Technik beeinflusst der Rechner durch Rückkoppelung in Abhängigkeit von Bodenfaktoren, Ertragspotenzial und Stickstoffvorrat die Gülleausbringmenge.

Ausgehend von der «Gülle» kann man die Fäden, wenn nicht zu allen, so doch zu sehr vielen der ausgestellten Produkte knüpfen, angefangen bei den Tieren und Tiergattungen über Gülleverbesserer bis zu den Futterkomponenten und Aufstallungssystemen. Ein grosses Spektrum aus diesen Produktgruppen wurde an der Tier & Technik abgedeckt. ■

Arbeitsvorschlag



Die Agroscope ART Tänikon zeigte auf dem Gemeinschaftsstand aller Forschungsanstalten ein neues Programm für den Arbeitsvorschlag. Es leistet wichtige Dienste, wenn es darum geht, Schwachstellen im Betrieb aufzudecken und neue Ideen oder Betriebszweige auf ihre Umsetzbarkeit im betrieblichen Ablauf zu beurteilen. Mit dem neuen Programm Arbeitsvorschlag wird nebst der Beratung mehr und mehr auch der private Unternehmer angesprochen, der in seinem Betrieb Schwachstellen systematisch erkennen will und neue Produktionszweige ins Auge fasst. Die Lizenz zum neuen Arbeitsvorschlag kostet 250 Franken und muss, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, jährlich erneuert werden.